Studium der Archäologie des Mittelalters an der Universität Aarhus, Dänemark

Ingolf Ericsson, Aarhus

Aarhus ist die einzige Universität in Dänemark, wo das Fach Archäologie des Mittelalters gelehrt wird. Die Abteilung für Archäologie des Mittelalters ist Teil des Instituts für Prähistorische Archäologie, Archäologie des Mittelalters sowie Ethnographie und Sozialanthropologie. Das Institut befindet sich, zusammen mit Forhistorisk Museum (Prähistorisches Museum) im Herrenhof Moesgård, südlich von Århus. Die Abteilung für Archäologie des Mittelalters verfügt über drei feste Dozenturen, die von phil. Dr. Ingolf Ericsson, cand. mag. Hans Krongaard Kristensen und cand. art. Else Roesdahl eingenommen werden. Die Abteilung beschäftigt außerdem Teilzeitkräfte und Gastdozenten. Archäologie des Mittelalters wird derzeit von ca. 70 Studenten gelernt. Es bestehen Aufnahmebeschränkungen (Numerus clausus). Sämtliche Studienabschlüsse können im Fach Archäologie des Mittelalters erreicht werden.

Eine teilweise institutionalisierte Zusammenarbeit findet mit anderen Fächern der humanistischen Fakultät statt, insbesondere mit der Abteilung für Prähistorische Archäologie und dem Institut für Geschichte, aber auch mit dem Institut für Klassische Archäologie, dem Institut für Klassische Sprachen, dem Institut für Nordistik und anderen.

Das Lehrangebot umfaßt für Archäologie des Mittelalters ein 2-jähriges Grundstudium gefolgt von einem 2-jährigen oder einem 4-jährigen Aufbaustudium. Weiterhin kann ein Lizentiat-Studium absolviert werden. Für Studenten aus anderen Fächern (insbes. der Geschichte und der Prähistorischen Archäologie) wird ein 1-jähriges Ergänzungsstudium der Archäologie des Mittelalters angeboten.

Das Bestehen des 2-jährigen Grund- und des 2-jährigen Aufbaustudiums berechtigt zum Titel "cand. phil." in Archäologie des Mittelalters; das Bestehen des 2-jährigen Grund- und des 2-jährigen Aufbaustudiums sowie des 1-jährigen Ergänzungsstudiums in einem zweiten Fach berechtigt zum Titel "cand. mag." mit Schwerpunkt Archäologie des Mittelalters; das Bestehen des 2-jährigen Grund- und des 4-jährigen Aufbaustudiums berechtigt zum Titel "mag. art." in Archäologie des Mittelalters. Außerdem besteht die Möglichkeit das Studium nach drei Jahren als "Bachelor" zu beenden, beziehungsweise (lediglich unter Anleitung) ein Lizentiatstudium (ca. 8 Jahre) mit dem Abschluß als "lic. phil." (ph. D.) durchzuführen.

Das 2-jährige Grundstudium

Gefordert werden im Rahmen des Grundstudiums:

Kenntnisse zu Methodik, Technik und Quellenkritik der Mittelalter-Archäologie sowie zu Beschreibungstechnik;

Grundkenntnisse zur Vorgeschichte Dänemarks und zur postglazialen Geologie;

Kenntnisse zur Geschichte Europas - insbes. Dänemarks - im Mittelalter sowie zu den wichtigsten Schriftquellen der dänischen und der skandinavischen Mittelaltergeschichte;

Zusammenhängende Kenntnisse zu Siedlungsstrukturen, Denkmälern und Gegenständen aus Dänemarks Mittelalter (u. a. kirchliche und weltliche Gebäude, Wehranlagen, Ackersysteme, Schiffe, Bestattungen, Kunstobjekte und Gebrauchsgegenstände) sowie mehr allgemein in Hinblick auf Skandinavien und dem restlichen Europa;

Kenntnisse zur Bilderwelt des Mittelalters und ihre Ausdrucksformen in Dänemark;

Eingehende Kenntnisse zu fünf selbstgewählten archäologischen Quellen(gruppen) aus dem Mittelalter Dänemarks und Europas. Diese sollen unter acht Gruppen ausgewählt werden, wobei "kirchliche Anlagen" und "Gebrauchsgegenstände" obligatorisch sind. Die restlichen sechs Gruppen sind: "Städte oder städtische Gebäude", "Landwirtschaft", "Wehranlagen", "Transport", "Kunsthandwerk" und "Bildliche Darstellungen". Die Quellen sollen in ihren archäologischen und historischen Zusammenhang eingeordnet und auf europäischem Hintergrund bewertet werden können;

Elementare Kenntnisse der Humanistischen Wissenschaftstheorie.

Zum Grundstudium gehören - neben einer schriftlichen Prüfung in Humanistische Wissenschaftstheorie - vier Prüfungen: ein mündliches und ein schriftliches Examen in Mittelalter-Archäologie generell sowie ein mündliches und ein schriftliches (Hausarbeit) Examen zu je einer der selbstgewählten Quellen.

Das 2-jährige Aufbaustudium, für Studenten, die das 2jährige Grundstudium abgeschlossen haben, umfaßt sechs Disziplinen:

A Methodik und Vermittlung: Gefordert werden Vertrautheit mit der Methodik des Faches sowie gute Kenntnisse hinsichtlich der Vermittlung (u.a. Rekonstruktionen, Ausstellungstätigkeit und andere Formen der Öffentlichkeitsarbeit). Zudem werden gute Kenntnisse der relevanten Schriftquellen gefordert. Ein Kursus in archäologische und historische Methodik läuft über zwei Semester

B Ikonographie, Epigraphik u.a.: Gefordert wird Vertrautheit mit der Ikonographie und der Symbolkunde des Mittelalters, weiterhin Grundkenntnisse der Epigraphik, der Heraldik, der Sigillographie und der Numismatik (schriftliche Examination)

C Baukunde: Gefordert wird Vertrautheit mit einem selbstgewählten Themenkomplex innerhalb der kirchlichen oder weltlichen Baukultur des Mittelalters (einschließlich Städte, Wehranlagen...) (14-tägige Hausarbeit)

D Gegenstandskunde: Gefordert wird Vertrautheit mit einer selbstgewählten Gruppe von mittelalterlichen Gegeständen skandinavischer oder europäischer Herkunft. Ihr technologischer, funktioneller und merkantilhistorischer Quellenwert soll deutlich hervorgehen (14-tägige Hausarbeit)

E Kulturtopographie: Gefordert wird ein zusammenfassender Überblick zu den Siedlungsstrukturen, den antiquarischen Monumenten und den archäologischen Schlüsselfunden aus den Landschaften des mittelalterlichen Dänemarks (einschließlich Schonen, Halland und Südschleswig). Die antiquarischen und kulturanthropol-

ogischen Charakteristika der einzelnen Landschaften sollen weiterhin komparativ auf mittelalter-europäischem Hintergrund eingeordnet werden können (mündliche Examination)

F Abhandlung: Die akademische Abhandlung soll ein wesentlicher Aspekt der Mittelalter-Archäologie behandeln. Durch die Abhandlung soll dokumentiert werden, daß der Student über kritisches Beurteilungsvermögen verfügt, und daß er zu den archäologischen und historischen Perspektiven der Mittelalter-Archäologie selbständig Stellung beziehen kann.

Das 4-jährige Aufbaustudium, für Studenten die das 2-jährige Grundstudium abgeschloßen haben, umfaßt zehn Disziplinen:

Die Disziplinen A bis F sind mit denen des 2- jährigen Aufbaustudiums identisch.

G Europäische Mittelalter-Archäologie: Gefordert werden gute Kenntnisse zu den wichtigsten kulturhistorischen Monumenten des europäischen Mittelalters sowie zu den generellen Zügen der kulturellen und historischen Entwicklung. Zu einem selbstgewählten (außerskandinavischen), geographischen oder thematischen Bereich werden eingehende Kenntnisse verlangt (mündliche Examination)

H Selbständige Untersuchung: Die selbständige und primäre Bearbeitung einer archäologischen Ausgrabung oder eines Fundmaterials beziehungsweise einer selbständigen bauarchäologischen Untersuchung wird schriftlich vorgestellt. Der

Bericht soll eine archäologische Behandlung des Materials beinhalten; die Vorstellung der Ergebnisse soll klar und deutlich formuliert sein (max 50 S.)

I Gebiets-Studium: Der Kandidat soll seine Fähigkeit dokumentieren, eine systematische Übersicht und eine kritische Bewertung von einem umfangreichen, bereits publizierten Material zu vermitteln (das Material kann einen thematischen, chronologischen oder geographischen Schwerpunkt aufweisen) (mündliche Examination)

K Abhandlung: In der akademischen Abhandlung soll ein wesentlicher Aspekt der Mittelalter-Archäologie behandelt werden. Der Kandidat soll umfassende und detaillierte Kenntnisse seines Spezialgebietes dokumentieren; weiterhin seine Fähigkeit, mittelalter-archäologische Probleme selbständig und wissenschaftlich einwandfrei zu behandeln.

Das 4jährige Aufbaustudium wird mit einer öffentlichen Vorlesung mit nachfolgender Disskussion beendet.

Das 1-jährige Ergänzungsstudium, für Studenten aus anderen Fächern, umfaßt drei Disziplinen:

I Mittelalter-Archäologie allgemein: Gefordert werden zusammenhängende Kenntnisse zu den Siedlungsstrukturen und Lebensbedingungen während des Mittelalters

in Dänemark sowie eine Übersicht bezüglich der allgemeinen historischen Entwicklung (beides auf europäischem Hintergrund) (mündliche Examination)

II Methodik und Technik der Mittelalter-Archäologie: Gefordert werden Kenntnisse zu den archäologischen Methoden und Techniken sowie zu den bildlichen und schriftlichen Quellen der Mittelalter-Archäologie (mündliche Examination)

III Thema-Studium: Gefordert wird Vertrautheit mit einem selbstgewählten Bereich innerhalb der materiellen Kultur des Mittelalters. Das Thema soll unter einem europäischen Gesichtspunkt behandelt werden (14-tägige Hausarbeit)

Neben dem Angebot an Vorlesungen, Übungen und Seminaren wird von den Studenten ein hohes Maß an Selbständigkeit verlangt. Lehrgrabungen finden jedes Jahr statt. Das Lehrangebot beinhaltet weiterhin u. a. Vermessungsübungen, Geländebegehungen und Exkursionen. Während des Semesters findet jede Woche ein querwissenschaftliches Seminar mit einem auswärtigen Gastredner statt. In Zusammenarbeit mit "Forhistorisk Museum" werden Kurse in Phototechnik, Feldkonservierung und Zeichnen angeboten.

Anschrift:
Abteilung für Archäologie des
Mittelalters an der Universität Aarhus
Moesgård
DK-8270 Højbjerg (Dänemark)
Telefon ++45-86 27 24 33
Telefax ++45-86 27 23 78

Afdeling for Middelalderarkæologi
ved Aarhus Universitet
Moesgård
DK-8270 Højbjerg